

Deutschland-Altenteig: Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

OJ S 22/2023 31/01/2023

Auftragsbekanntmachung**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Altenteig

Postanschrift: Rathausplatz 1

Ort: Altenteig

NUTS-Code: DE12A Calw

Postleitzahl: 72213

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@altensteig.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.altensteig.de>**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYD3YD0C/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAYD3YD0C>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Generalsanierung Werkralsschule Altenteig HLS

Referenznummer der Bekanntmachung: 20230127RS/WRS-HLS

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Baumaßnahmen der Generalsanierung umfassen vier Gebäude der Hohenbergschule:
Werkrealschule:

Beim südlichen, älteren Gebäude (Baujahr 1965) wird eine komplette Generalsanierung durchgeführt. Hierbei wird das Gebäude fast auf den Rohbau zurückgebaut. Die gesamte Gebäudehülle wird erneuert und auf den energetisch aktuellen Stand gebracht. Im Gebäude werden alle Installationen ausgetauscht und die Wand-, Boden- und Deckenflächen instandgesetzt. Um die Barrierefreiheit zumindest teilweise zu gewährleisten, wird ein Personenaufzug vorgesehen. Beim nördlichen Gebäude (Baujahre 1992 bzw. 1998) wird die Fassade instandgesetzt. Es werden die Beschichtungen erneuert. Bei der Westfassade muss, wegen der Wetterbelastung, der Wandaufbau nachgebessert werden. Außerdem werden die Blechdachflächen erneuert. Ein Großteil der Klassen der Werkrealschule muss während der Bauzeit ausgelagert werden. Hierfür wurden die Kosten für zusätzliche Klassen-Container aufgenommen. Diese sollen im Bereich der Lerchenstraße aufgestellt werden. Seit Jahren bereits vorhanden sind Klassen-Container entlang der Speidelstraße.

Realschule:

Im Gebäude werden Malerarbeiten durchgeführt, sowie Bodenbeläge ausgetauscht. Außerdem werden die Blechdachflächen erneuert.

Fachklassenbau alt:

Der Flachdachaufbau über der Halle im Erdgeschoss wird erneuert. Im Hanggeschoss werden, bei den beiden Technikräumen, Fenster und Sonnenschutz ausgetauscht.

Sporthalle:

Es werden im Erdgeschoss die Fenster der Nord-Fassade, sowie der Sporthallenboden ausgetauscht.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 850 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE12A Calw

Hauptort der Ausführung: Hohenbergschule Altensteig Lerchenstraße 14 72213 Altensteig Die Gebäude der Sanierungsmaßnahme befinden sich in der Lerchenstraße 12, Lerchenstraße 14, Lerchenstraße 16 und Speidelstraße 19.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, Anlagengruppe 1 - 3, jeweils LPH 5 - 8, stufenweise.

Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Personelle Projektorganisation / Gewichtung: 25 %

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfolg des betreuten Personals, insbesondere der Projektleitung / Gewichtung: 25 %

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung / Gewichtung: 25 %

Preis - Gewichtung: 25 %

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/06/2023 Ende: 31/12/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Es werden die 3 punktbesten Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

§ 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV: Eigenerklärung, dass mindestens ein Inhaber oder eine Führungskraft des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur, Fachrichtung Anlagentechnik oder vergleichbares" gemäß § 75 Abs. 2 VgV berechtigt ist (Ausschlusskriterium).

Auf Verlangen der Vergabestelle ist der Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur, Fachrichtung Anlagentechnik oder vergleichbares" vorzulegen.

Hinweis: Für Bewerber aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die

Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und

des Rates vom 26.02.2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABL L 94 vom 28.03.2014, S 65) aufgeführt.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung (Ausschlusskriterium);
- b) § 36 Abs. 1 VgV: Eigenerklärung über die Inanspruchnahme Kapazitäten Dritter und ggf. Verpflichtungserklärung aller vorgesehenen Nachunternehmer (Ausschlusskriterium);
- c) Eigenerklärung über Nichtvorliegen Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB (Ausschlusskriterium);
- d) Eigenerklärung über Nichtvorliegen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB (Ausschlusskriterium).
- e) Eigenerklärung zum Mindestlohn (MiLoG) Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bewerbern kurzfristig die Vorlage geeigneter Nachweise zu den o. g. Eigenerklärungen zu fordern.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu a) Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3 000 000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 1 000 000 EUR Deckungssumme für Sachschäden mit Nachweis der Maximierung der Ersatzleistungen auf mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr. Für den Zeitraum der Bewerbungsphase ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, welche die geforderte Deckungssumme im Auftragsfall zusichert. Im Auftragsfall muss die entsprechende Haftpflichtpolice vorgelegt werden.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

f) § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Durchschnittliche Zahl der angestellten technischen Beschäftigten (m/w/d) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Bereich im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistungen; Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden (Bei Bewerbergemeinschaften: Summe der Beschäftigten):

- $\geq 3 = 200$ Punkte / $< 3 = 0$ Punkte.

g) § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV:

Anzugeben sind 2 Referenzprojekte im Hochbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung an, bei denen die Fachplanung Technische Ausrüstung, AG 1 - 3 gemäß § 55 HOAI 2021 unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde.

Projektmerkmale Referenzen 1 + 2:

- Referenzprojekt 1: Anrechenbare Kosten KG410 - 430, in EUR netto: $\geq 850\,000$ EUR = 300 Punkte / $< 850\,000$ EUR und $\geq 500\,000$ EUR = 150 Punkte / $< 500\,000$ EUR = 0 Punkte;
- Referenzprojekt 2: Anrechenbare Kosten KG410 - 430, in EUR netto: $\geq 600\,000$ EUR = 300 Punkte / $< 600\,000$ EUR und $\geq 500\,000$ EUR = 150 Punkte / $< 500\,000$ EUR = 0 Punkte;
- AG1: beauftragte und erbrachte Leistungsphasen 5 - 8 gemäß § 55 HOAI 2021 = 100 Punkte. (Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 5: 32 Punkte / LPH 6: 10 Punkte / LPH 7: 7 Punkte / LPH 8: 51 Punkte)
- AG2: beauftragte und erbrachte Leistungsphasen 5 - 8 gemäß § 55 HOAI 2021 = 100 Punkte. (Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 5: 32 Punkte / LPH 6: 10 Punkte / LPH 7: 7 Punkte / LPH 8: 51 Punkte)

- AG3: beauftragte und erbrachte Leistungsphasen 5 - 8 gemäß § 55 HOAI 2021 = 100 Punkte.
(Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 5: 32 Punkte / LPH 6: 10 Punkte / LPH 7: 7 Punkte / LPH 8: 51 Punkte)

- Verantwortliche Organisation und Durchführung von Ausschreibungen der VOB-Leistungen gemäß VOB/A, Abschnitt 1

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu g) Folgende Mindestbedingungen für die Wertbarkeit der Referenzprojekte zur Feststellung der Eignung sind je zwingend erforderlich:

- Referenzprojekte 1 + 2: Abschluss der letzten beauftragten und erbrachten Leistungsphase (ohne LPH 9) der Projekte jeweils ab dem 01.01.2017 und vor Einreichungsfrist dieses Teilnahmeantrags.

- Referenzprojekte 1 + 2: Die Projekte müssen jeweils mindestens in die Honorarzone III gemäß Anlage 10.2 HOAI 2021 eingeordnet sein.

- Referenzprojekt 1: Das Projekt muss Sanierungsprojekt sein (Sanierungsanteil $\geq 80\%$). Für jedes Referenzprojekt ist ein Projektdatenblatt mit prüfbareren Angaben zum Projekt und der erbrachten Leistungen einzureichen.

Die Mindestbedingungen müssen von jedem Referenzprojekt separat erfüllt werden, damit das jeweilige Referenzprojekt in die Wertung eingehen kann.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Ingenieur, Fachrichtung Anlagentechnik oder vergleichbares gemäß § 75 Abs. 2 VgV

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

a) § 43 Abs.2 + 3 VgV 2016: Bewerber/Bewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen.

Eine Bietergemeinschaft wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung tätig. Im Teilnahmeantrag sind alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

Eigenerklärung über die Auftragsanteile der einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft im Auftragsfalle.

b) § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung über die Durchführung der freiberuflichen Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen.

c) Eigenerklärung zu den Russlandsanktionen (BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022). Die Kriterien a) - c) sind Ausschlusskriterien.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 27/02/2023 Ortszeit: 15:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 6 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der für die Bewerbung erarbeitete Teilnahmeantrag ist für die Bewerbung zwingend zu verwenden. Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB abzugeben.

Der Teilnahmeantrag nebst Nachweisen, zu erstellenden Anlagen sowie allen Bescheinigungen etc. sind elektronisch über die Funktion "Teilnahmeantrag abgeben" der Vergabepattform DTVP einzureichen.

Rückfragen sind ausschließlich über die Vergabepattform DTVP zu stellen. Die Beantwortung der Rückfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform DTVP.

Bewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Eine Bewerbung in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Einzelbewerbung aus und umgekehrt, wie auch eine Bewerbung in einer weiteren Bewerbergemeinschaft.

Eine Bewerbung als Einzelbewerber oder in einer Bewerbergemeinschaft schließt eine zusätzliche Bewerbung als Subunternehmer aus.

Mehrfachbewerbungen als Subunternehmer bei unterschiedlichen Einzelbewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen.

Bekanntmachungs-ID: CXRAYD3YD0C

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: www.rp-karlsruhe.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/01/2023